

Mobilitätsbedürfnisse in einer alpinen Industrieregion

«Das beste aus zwei Welten»

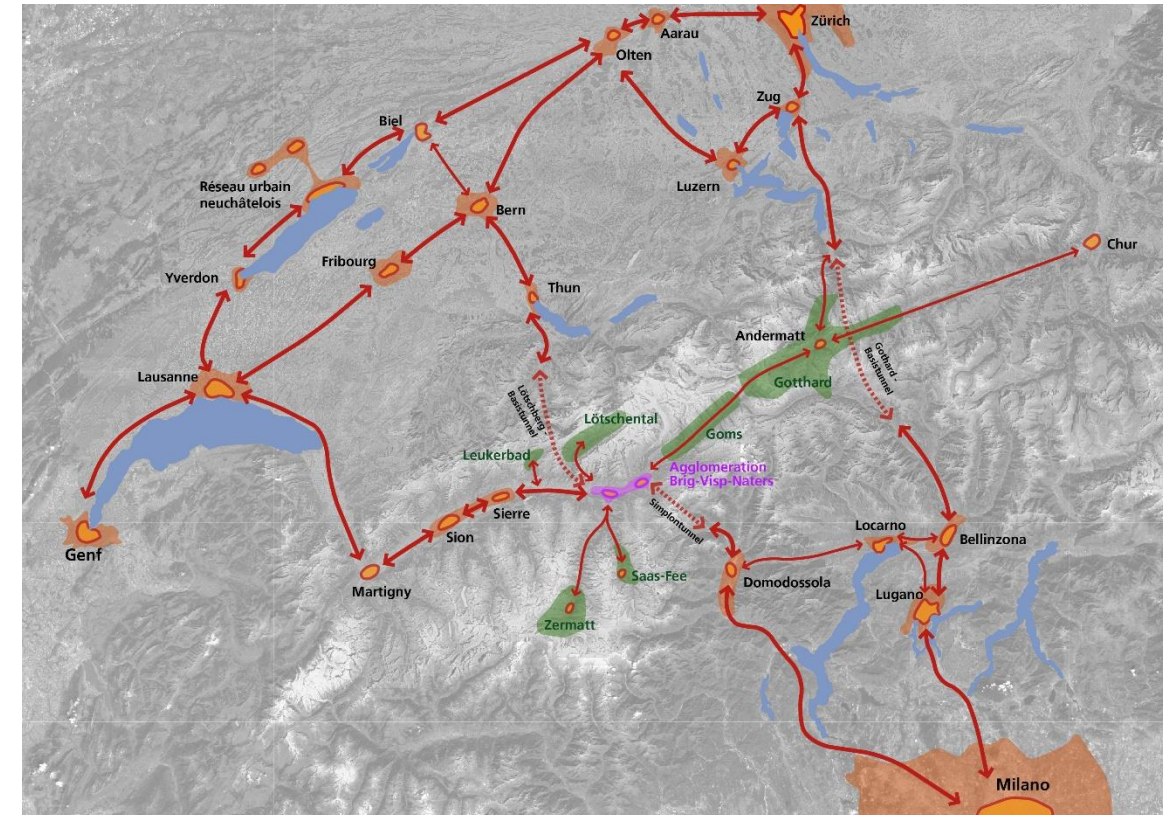
Naters, 31. August 2021

Tamar Hosennen
Geschäftsleiterin

Tel: +41 76 435 07 20
tamar.hosennen@rw-oberwallis.ch

Agenda

- 1) Das Oberwallis im Wandel
- 2) Sich aufhalten
- 3) Sich bewegen
- 4) Mobilität zu welchem Zweck?



Quelle: Agglomeration Brig-Visp-Naters, AP4G, 2021

Das Oberwallis im Wandel

Wirtschaftswachstum

Anstoss
Wirtschafts-
wachstum

>2'000 Mio. CHF

ca. 30 Mio. CHF

32 Mio. CHF

385 Mio. CHF

Herausforderung
Mangel an
Fachkräften

ca. 1'000 Mio. CHF

>80 Mio. CHF

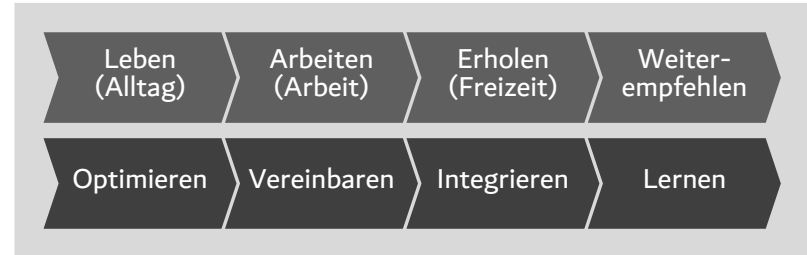
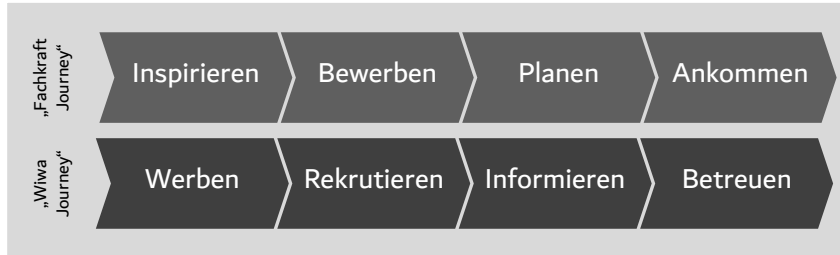
ca. 70 Mio. CHF

ca. 30 Mio. CHF

Zielsetzung
Zuwanderung &
Integration
auswärtiger
Fachkräfte

>30 Mio. CHF

Fokus auf Optimierung des «Fachkraft-Journeys»



www.valais4you.ch

Schlüsselerkenntnisse

Standortfaktoren

- Der weitaus wichtigste Standortfaktor ist der attraktive Job (74%), der zweitwichtigste Standortfaktor ist die Natur/Landschaft (49%). **Die übrigen Faktoren sind irrelevant.**

Mobilität

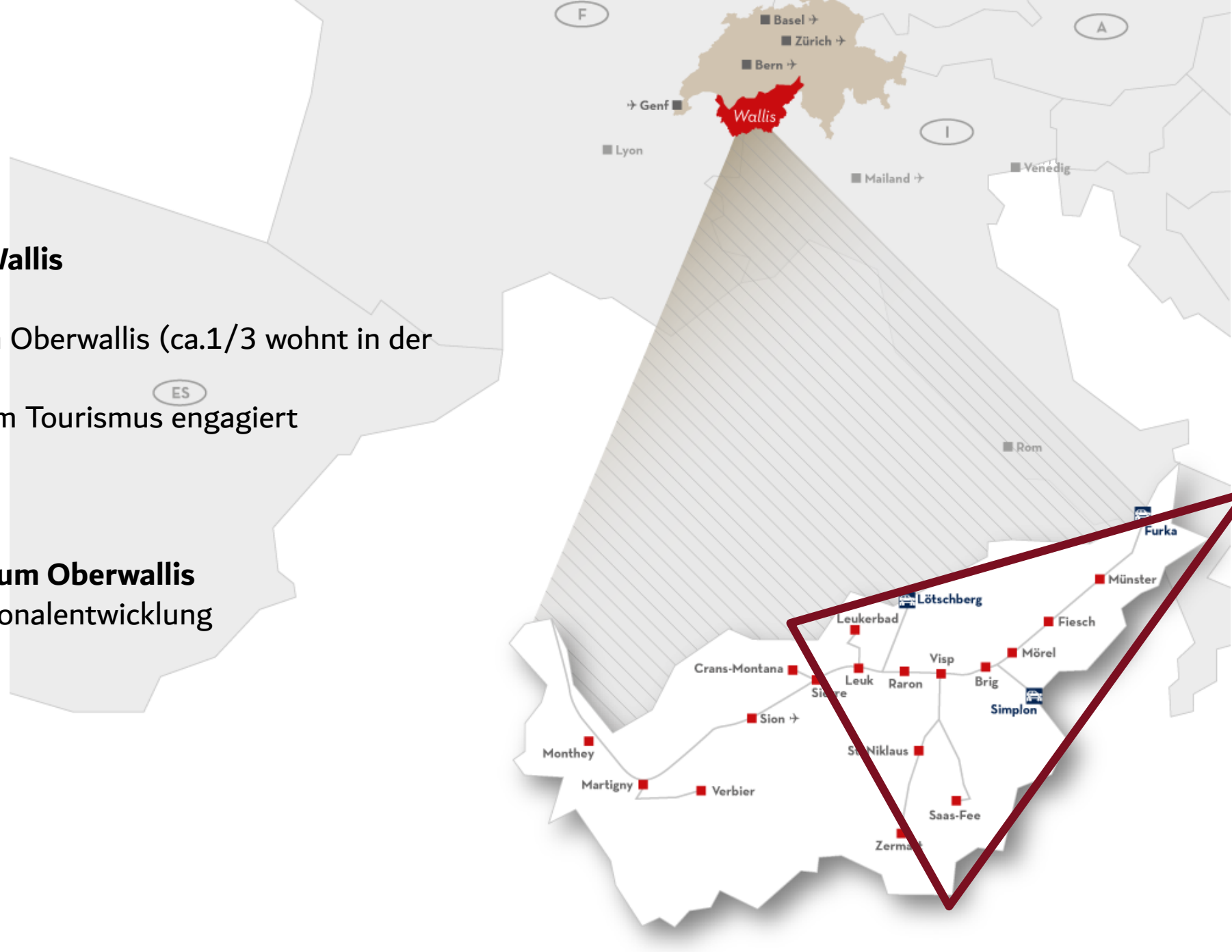
- Zugezogene sind im Arbeitsalltag vorwiegend zu Fuss oder mit dem Fahrrad, in der Freizeit vorwiegend mit Auto unterwegs.
- **Die Mobilitätsbereitschaft für Freizeitgestaltung ist gross.**
- **Der Ausbaustand des Langsamverkehrs in der Agglomeration wird bemängelt.**
- **Die öV-Erreichbarkeit ins Wallis und in die Berggemeinden am Abend und an Wochenenden wird bemängelt.**

Sich aufhalten zwischen Berg und Tal

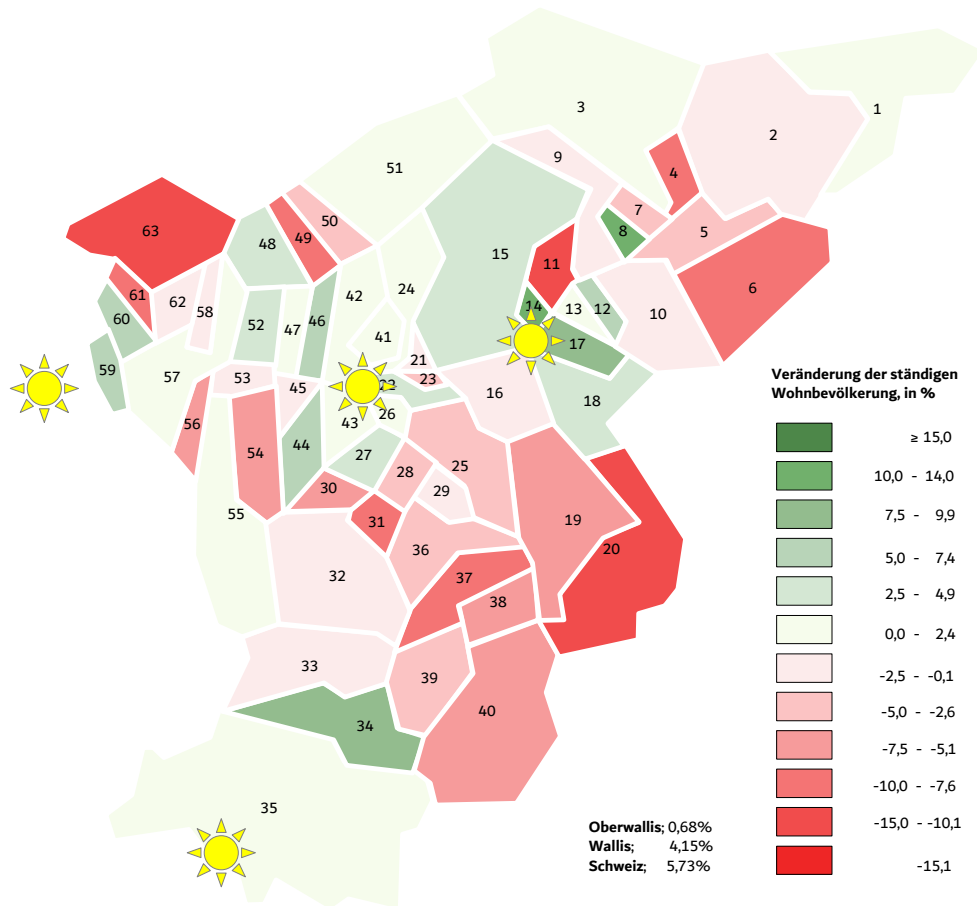
Region Oberwallis im Kanton Wallis

- 83 048 Personen wohnten im Oberwallis (ca.1/3 wohnt in der Agglomeration)
- 18% der Arbeitskräfte sind im Tourismus engagiert

Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis Projektmanagement für die Regionalentwicklung



Bevölkerungsentwicklung



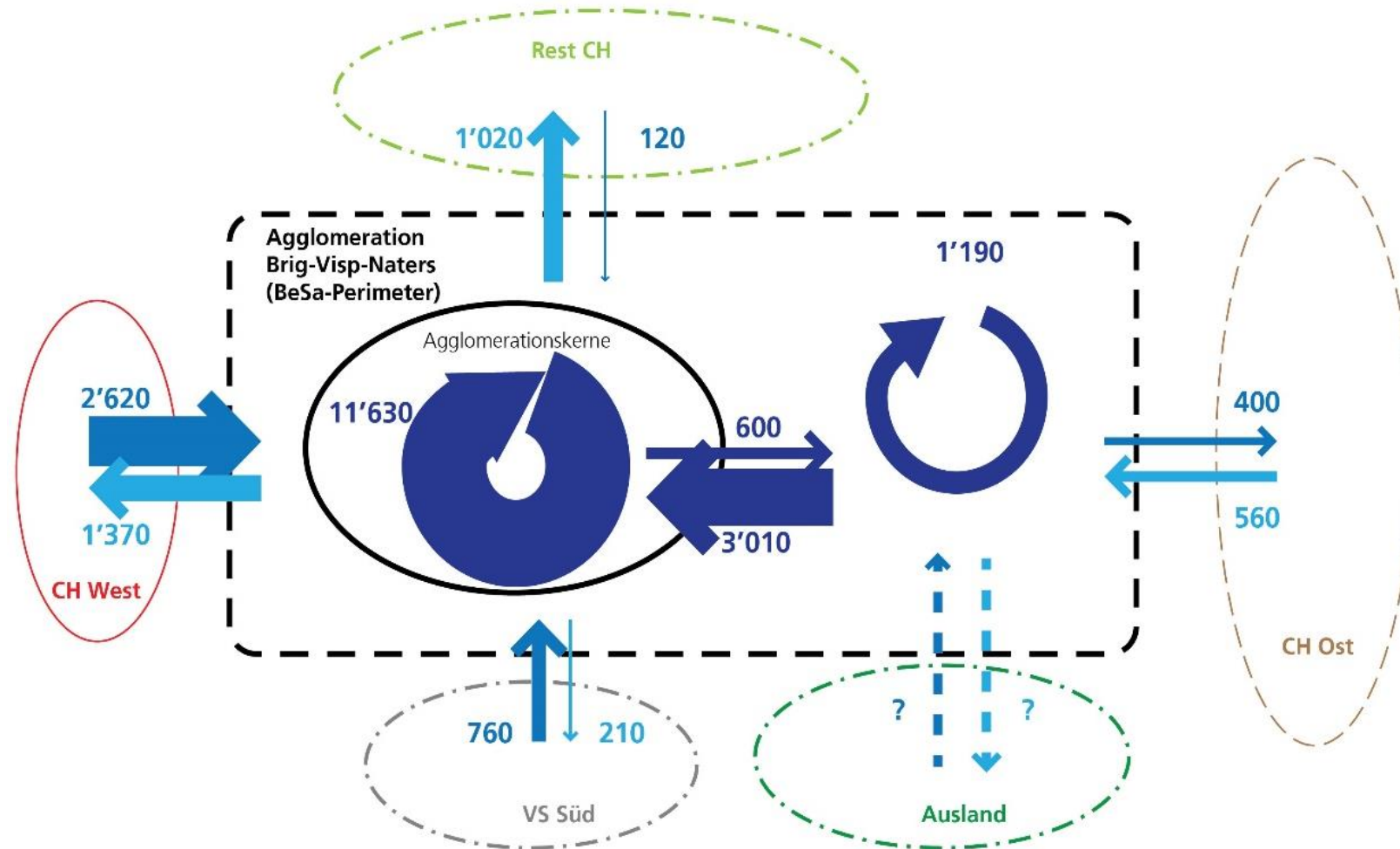
Das Wallis wächst stärker als in der Trendanalyse des Bundes prognostiziert. Kantone wie Bern und Graubünden verzeichneten in den letzten Jahren ein langsames Wachstum als das Wallis.

In den letzten 4 Jahren wanderten 9'880 Menschen aus der übrigen Schweiz (4'175) und dem Ausland (5'705) ins Oberwallis ein.

In den letzten 4 Jahren wanderten 9'416 Menschen aus dem Oberwallis (primär Tourismugemeinden!) in die übrige Schweiz (5'099) und ins Ausland (4'317) aus.

Die Zuwanderung hat somit die Abwanderung in den letzten vier Jahren mehr als kompensiert (und der Geburtenüberschuss ist leicht positiv).

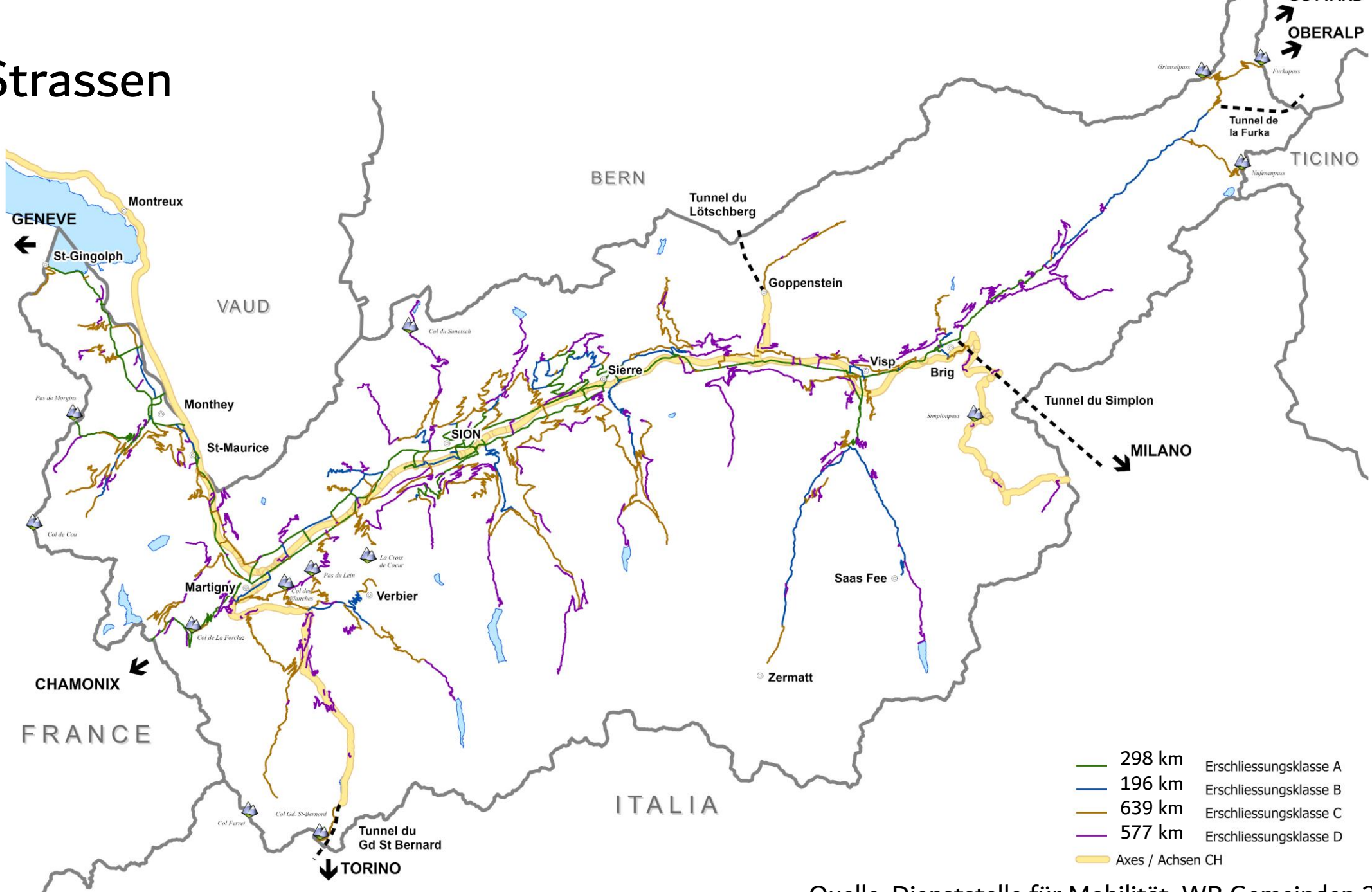
Pendlerströme von der Agglo aus

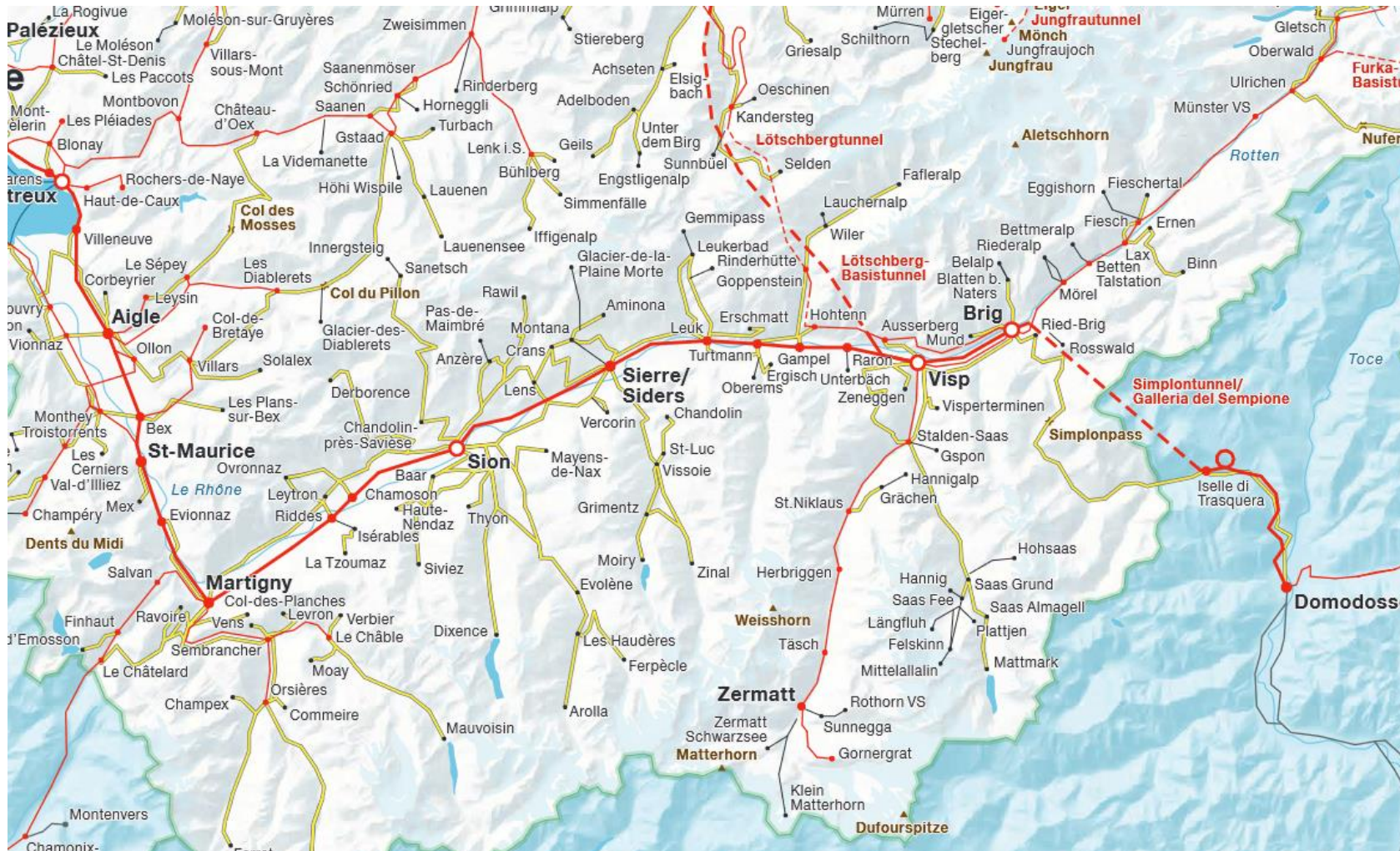


Sich bewegen

in einer alpinen Industrie- und Tourismusregion

Strassen





Kanton ist bemüht:
Angebotserweiterung und
Mitteloptimierung im
öffentlichen Verkehr

z.B.
Idee von selbstfahrender
Seilbahn wird geprüft.

Bike



Wachsender
Breitensport
Markt

Kategorie	Motiv	Ausübung	Anteil
Cross Country	Wettkampf	Ausdauer-Leistungssport	05 %
Tour	Fitness	Touren mit Leistung/Natur	28 %
Allmountain	Erlebnis	Touren mit Naturfokus	33 %
Enduro	Abfahrtsenerlebnis	Touren mit Natur/Adrenalin	22 %
Freeride	Abfahrtsaction	Abfahrt mit Adrenalin	10 %
Downhill	Wettkampf	Abfahrts-Leistungssport	02 %

e-Bike*

Mobilität zu welchem Zweck?

Das beste aus zwei Welten!

Thesen : Mobilität im Oberwallis

- Rund 5 Mrd. Investition in Infrastrukturprojekte bis 2030 (Bahnhöfe, Autobahn, Quartiere, Lonza, Spital etc.)
 - ➔ Beschleunigung durch Wirtschaftswachstum
- Touristen reisen mit ÖV an
 - ➔ Bahnerschliessung und autofreie Destinationen: Zermatt, Saas Fee, Aletsch Arena
- Enge Koppelung zwischen Alltags- und Freizeitverkehr, insbesondere in Bergdörfern
 - ➔ Ausbau von ÖV für den Alltagsverkehr ist beschränkt
- LV-Netz im Talboden ausbauen ➔ Agglomerationsprogramme (50% der Lonza-MA wohnen in der Agglo)
- Auto bleibt wichtigstes Fortbewegungsmittel für Einheimische
 - ➔ Verhältnis von zurückgelegten Km Berg- und Talstrassen
- Multimodales Denken und Handeln ist notwendig
 - ➔ rascher Gesellschaftswandel



Danke für die Einladung

